



Unterausschuss "Personal"
des Haushalts- und Finanzausschusses

11. Sitzung (öffentlich)

12. März 2001

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.00 Uhr bis 10.50 Uhr

Vorsitz: Helmut Stahl (CDU)

Stenografin: Dr. Hildegard Müller

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/400, 13/620 (1. Ergänzungsvorlage) und
13/750 (2. Ergänzungsvorlage)

1

Die Änderungsanträge der Fraktionen und die Empfehlungen des Gutachterdienstes auf der Grundlage der Beratungen des Unterausschusses "Personal" (siehe Vorlage 13/0500) zu haushaltsrelevanten Vorschriften des Haushaltsgesetzes und zum Personalhaushalt der Einzelpläne werden wie folgt abgestimmt:

Haushaltsgesetz:

Anträge der Fraktionen/Empfehlungen des Gutachterdienstes	Abstimmung	Ergebnis
Nr. HG/01 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen
Nr. HG/02 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen
Nr. HG/03 (SPD/GRÜNE)	einstimmig	angenommen

Die personalrelevanten Vorschriften des **Haushaltsgesetzes** werden in der **Gesamt- abstimmung** in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 01 - Landtag:

Anträge der Fraktionen	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 01/01 (SPD/GRÜNE)	einstimmig	angenommen
Nr. 01/02 (SPD/GRÜNE/ CDU/F.D.P.)	wie im Fachausschuss einstimmig	angenommen
Nr. 01/03 (SPD/GRÜNE/ CDU/F.D.P.)	wie im Fachausschuss einstimmig	angenommen

In der **Gesamt- abstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 01 - Landtag** - in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung bei Enthaltung der F.D.P. einstimmig **angenommen**.

In der **Gesamt- abstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 02 - Minister- präsident** - mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 03 - Innenministerium:

Anträge der Fraktionen/Empfehlungen des Gutachterdienstes	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 03/01 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen
Nr. 03/02 (F.D.P.)	mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	abgelehnt
Nr. 03/03 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der F.D.P.	abgelehnt

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 03 - Innenministerium** - in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 04 - Justizministerium:

Anträge der Fraktionen/Empfehlungen des Gutachterdienstes	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 04/01 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen
Nr. 04/02 (F.D.P.)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 04/03 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der F.D.P.	abgelehnt
Nr. 04/04 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, F.D.P. und Grünen gegen die Stimmen der CDU	abgelehnt

Anträge der Fraktionen/Empfehlungen des Gutachterdienstes	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 04/05 (F.D.P)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P. bei Enthaltung der CDU	abgelehnt

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 04** in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 05 - Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung:

Anträge der Fraktionen	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 05/01 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 05/02 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 05/03 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P. bei Enthaltung der CDU	angenommen
Nr. 05/04 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 05/05 (SPD/GRÜNE)	bei Enthaltung der F.D.P. einstimmig	angenommen
Nr. 05/06 (SPD/GRÜNE)	einstimmig	angenommen

Anträge der Fraktionen	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 05/07 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, F.D.P. und Grünen gegen die Stimmen der CDU	abgelehnt
Nr. 05/08 (F.D.P.)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 05/09 (F.D.P.)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	abgelehnt
Nr. 05/10 (CDU)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, F.D.P. und Grünen gegen die Stimmen der CDU	abgelehnt
Nr. 05/11 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	angenommen
Nr. 05/12 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	angenommen
Nr. 05/13 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	angenommen
Nr. 05/14 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	angenommen

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 05** in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 08** - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr - mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Anträge der Fraktionen	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 10/01 (SPD/GRÜNE)	nicht abgestimmt; gegebenenfalls erfolgt dies im HFA	
Nr. 10/02 (SPD/GRÜNE)	nicht abgestimmt; gegebenenfalls erfolgt dies im HFA	

Der Personalhaushalt des **Einzelplans 10** - Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - wird mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 11** - Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit - mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

Einzelplan 12 - Finanzministerium:

Der Antrag der CDU - Nr. 12/01 - wird einstimmig angenommen.

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 12** - Finanzministerium - in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen**.

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 13** - Landesrechnungshof - einstimmig **angenommen**.

Einzelplan 14 - Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport:

Anträge	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 14/01 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss einstimmig	angenommen
Nr. 14/02 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss einstimmig	angenommen
Nr. 14/03 (SPD/GRÜNE)	wie im Fachausschuss einstimmig	angenommen

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 14** - Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport - in der vom Ausschuss beschlossene-

nen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen.**

Einzelplan 15 - Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie:

Empfehlungen des Gutachterdienstes	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 15/01 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen
Nr. 15/02 (Gutachterdienst)	einstimmig	angenommen

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 15** - Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie - in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen.**

Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung:

Anträge der Fraktionen	Abstimmung	Ergebnis
Nr. 20/01 (CDU)	mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt
Nr. 20/02 (F.D.P.)	mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	abgelehnt
Nr. 20/03 (F.D.P.)	mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der F.D.P.	abgelehnt
Nr. 20/04 (CDU)	mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P.	abgelehnt

In der **Gesamtabstimmung** wird der Personalhaushalt des **Einzelplans 20** - Allgemeine Finanzverwaltung - in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **angenommen.**

In der **Gesamtabstimmung stimmt** der Unterausschuss "Personal" dem Personalhaushalt des **Haushalts 2001** in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. **zu**.

Nächste Sitzung: 24. April 2001

Aus der Diskussion

Vor **Eintritt in die Tagesordnung** spricht **Gisela Walsken (SPD)** an, dass im Rechtsausschuss personalrelevante Anträge gestellt und abgelehnt worden seien. Diese Anträge hätten im Unterausschuss "Personal" gestellt werden müssen. Sie lege Wert darauf, es auch künftig strikt zu handhaben, dass personalrelevante Angelegenheiten, unabhängig davon, welchen Einzelplan sie betreffen, den Unterausschuss erreichten.

Zur bisherigen Praxis merkt **MR Hans-Joachim Donath (Landtag)** an, dass die in den Fachausschüssen abgelehnten Anträge heute im Unterausschuss "Personal" hätten neu gestellt werden müssen. Wenn dies nicht geschehen sei, seien diese Anträge auch nicht aufgegriffen worden. So sei dies den Fraktionen auch mitgeteilt worden.

Gisela Walsken (SPD) meint zur gängigen Praxis in Erinnerung zu haben, dass personalrelevante Anträge nur im Unterausschuss "Personal" gestellt und in den Fachausschüssen, lediglich nachrichtlich genannt würden. Jetzt seien sie in den Fachausschüssen gestellt und abgelehnt worden. Der Unterausschuss müsse darauf achten, dass er den Überblick behalte, was an personalrelevanten Anträgen "auf dem Markt" gewesen sei.

Vorsitzender Helmut Stahl hält es ebenfalls für sinnvoll, dass alle beantragten Personalangelegenheiten im Unterausschuss fokussiert sein müssten. Das sei für das Selbstverständnis dieses Ausschusses wichtig. Über das Verfahren könne man noch einmal diskutieren. - Der **Ausschuss** zeigt sich einverstanden und wünscht künftig so zu verfahren.

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/400, 13/620 (1. Ergänzungsvorlage)

13/750 (2. Ergänzungsvorlage)

Vorsitzender Helmut Stahl führt aus, dass zunächst über die Änderungsanträge abzustimmen sei.

(Die Anträge der Fraktionen und die Empfehlungen des Gutachterdienstes auf der Grundlage der Beratungen des Unterausschusses "Personal" zum Haushaltsgesetz und den Einzelplänen 01 bis 20 sind in Vorlage 13/500 aufgelistet. - Die **Abstimmungsergebnisse** sind lediglich im **Beschlussprotokoll**, nicht im Diskussionsprotokoll aufgeführt.)

a) Personalrelevante Vorschriften des Haushaltsgesetzes

Zu folgender Empfehlung des Gutachterdienstes aus den Beratungen des Unterausschusses "Personal" - nicht in obiger Vorlage 13/500 enthalten -:

"§ 8 Abs. 3, Nr. 10 wird wie folgt geändert:

"...; wird hinsichtlich der allgemeinen Verwaltung binnen vier Wochen nach Beendigung der Bewerbungsfrist für die Ausschreibung im Veröffentlichungsblatt der Personalagentur..."

erläutert **Gisela Walsken (SPD)**, dass SPD und Grüne das positive Signal, das man in der Debatte im Unterausschuss gegeben habe, leider nicht aufrecht erhalten könnten. Bei der Diskussion auch in den Koalitionsfraktionen habe man hierzu relativ starke Bedenken der Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Wissenschaft entgegennehmen müssen, die hier eine zusätzliche Einvernahme des nicht wissenschaftlichen Personals der Universitäten im Rahmen der Diskussion um den Qualitätspakt gesehen hätten.

Vorsitzender Helmut Stahl hält fest, dass dann über die Empfehlung nicht abgestimmt werde.

LMR van Üüm (LRH) bezieht sich auf § 8 Abs. 3 Nr. 14. § 8 Abs. 3 zähle in den Nummern 1 bis 13 die Ausnahmen von der Stellenbesetzungssperre auf. Die sich anschließende Nr. 14 verstehe er nicht als Beschränkung für 1 bis 13. Wenn also beispielsweise mehr als ein Drittel der Stellen des gehobenen Dienstes unter die Ziffern 1 bis 13 fielen, gelte Nr. 14 nicht als Beschränkung. Deshalb schlage er zur Klarstellung folgende Formulierung vor:

14. im einfachen und mittleren Dienst die jeweiligen Spitzenämter, im gehobenen Dienst ein Drittel sowie im höheren Dienst die Hälfte der frei werdenden Planstellen und Stellen, sofern diese nicht von den Nummern 1 bis 13 erfasst sind.

Gisela Walsken (SPD) führt aus, dass sie eine gewisse Sympathie für diese Formulierung empfinde, bittet aber, nicht jetzt abzustimmen, um bis zur nächsten HFA-Sitzung zu prüfen und sich interfraktionell kurzzuschließen, dies eventuell mit aufzunehmen.

Außerdem kündigt sie an, dass ein weiterer Punkt des Haushaltsgesetzes, über den ihre Fraktion noch intern beraten müsse, in den HFA gelangen werde.

Vorsitzender Helmut Stahl bittet, dies schriftlich vorzulegen, damit es am kommenden Donnerstag im HFA aufgegriffen werden könne.

Antrag HG/03 (SPD/GRÜNE)

Gisela Walsken (SPD) erläutert, dass es um eine Maßnahme gehe, die schon im Haushaltsjahr 2000 für die Umweltschutzverwaltung und die Finanzverwaltung durchgeführt worden sei. Aus Gründen der Gleichbehandlung wolle man in einem relativ haushaltsneutralen Bereich einem Teil der Beamtinnen und Beamten aus dem mittleren technischen Dienst die Chance geben, in den gehobenen technischen Dienst der Arbeitsschutzverwaltung aufzusteigen. Dieses Thema habe auch in der Anhörung eine Rolle gespielt.

b) Personalhaushalte aller Einzelpläne

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Antrag 10/01 (SPD/GRÜNE)

Kapitel 10 020 Titel 972 00 - Globale Minderausgabe

Erhöhung des Ansatzes um 2 Millionen DM auf 25 Millionen DM

und

Antrag 10/02 (SPD/GRÜNE)

Kapitel 10 120 Titel 427 20 - Vergütungen und Löhne für Aushilfen

Erhöhung des Ansatzes um 2 Millionen DM auf 3,8 Millionen DM

Gisela Walsken (SPD) zieht die Anträge 10/01 und 10/02 von SPD und Grünen zurück; einige Unklarheiten hätten noch nicht ausgeräumt werden können. Man werde die Anträge im HFA stellen.

Am Schluss der Sitzung bittet **Angela Freimuth (F.D.P.)** die nächsten Haushaltsplanberatungen terminlich so zu gestalten, dass die Abgeordneten eine Chance hätten, die Beschlussvorlage vorher zu lesen. - **Vorsitzender Helmut Stahl** schließt sich dieser Bitte an. - Auch **Helmut Diegel (CDU)** unterstützt dies ausdrücklich. - **Edith Müller (GRÜNE)** spricht sich ebenfalls für ein effektiver gestaltetes Haushaltsverfahren 2002 aus.

gez. Helmut Stahl

Vorsitzender

be/26.03.2001/28.03.2001